

Entwurf von EFFAT-Leitlinien zur täglichen Reinigung von Hotelzimmern

***Für eine erste Diskussion auf der Generalversammlung des EFFAT-Tourismussektors
am 16. November 2022***

Seit einigen Jahren haben Hotelketten sogenannte „grüne Wahl“-Programme eingeführt, die Gästen vorschlagen, auf die tägliche Reinigung ihres Hotelzimmers zu verzichten, und ihnen, wenn sie dies tun, Belohnungen anbieten, z.B. Gutscheine zur Verwendung an der Bar oder im Restaurant des Hotels oder Punkte im Treueprogramm der Hotelkette.

Mit solchen Programmen behaupten Hotels, die Umwelt zu schützen und zur Nachhaltigkeit beizutragen, indem sie weniger Wasser, Energie und Reinigungsmittel verbrauchen, die Treibhausgasemissionen und den CO₂-Fußabdruck reduzieren.

Viele Hotelgäste glauben, dass das Verzicht auf Zimmerreinigung den Hotel-Housekeeping-Kräften hilft, indem sie deren allgemeine Arbeitsbelastung verringern, aber laut den Housekeeping-Kräften sind diese Programme nur dazu bestimmt, Geld für die Hotels sparen, insbesondere bei den Arbeitskosten, und haben oft negative Auswirkungen für die Housekeeping-Kräfte.

Wenn Gäste die Zimmerreinigung ablehnen, oft kurzfristig, müssen weniger Zimmer gereinigt werden, es werden weniger Hotel-Housekeeping-Kräfte benötigt, die Beschäftigten verlieren Arbeitszeiten und Gehälter, mehr Beschäftigte werden auf Rufbereitschaft gesetzt, Arbeitszeiten werden weniger planbar und beeinträchtigen das Gleichgewicht zwischen Arbeit und Privatleben, wodurch Arbeitsplätze insgesamt prekärer werden.

Aber selbst wenn die Zimmerreinigung abgelehnt wird, werden die Hotel-Housekeeping-Kräfte möglicherweise nicht vollständig aus der Verantwortung für diese Zimmer entlassen, da sie möglicherweise immer noch aufgefordert werden können, z.B. schmutzige Handtücher, Gästewäsche und Müll zu entsorgen, oder z.B. zusätzliche Handtücher, Hygieneprodukte, Wasserflaschen zu bringen, was nicht unbedingt auf ihr Zimmerkontingent angerechnet wird.

Außerdem sind Zimmer, die tagelang nicht gereinigt wurden, schmutziger und viel schwerer zu reinigen, sodass Housekeeping-Kräfte mehr Zeit brauchen, die oft nicht gewährt wird, und stärkere Reinigungsmittel benutzen müssen, die sich auf ihre Gesundheit auswirken können.

Darüber hinaus besteht auf lange Sicht die Sorge, dass Hotel-Housekeeping zu einer Dienstleistung wird, die nicht mehr im Preis für einen Hotelaufenthalt enthalten ist, und dass die Gäste für die Reinigung und Wartung ihrer Zimmer extra bezahlen müssen, obwohl dies als Kern des Gastgewerbes betrachtet werden sollte.

Nachdem das Thema auf europäischer und globaler Ebene diskutiert wurde, beschloss der EFFAT-Tourismussektor, in Zusammenarbeit mit der IUL, Leitlinien zu erarbeiten, die dazu beitragen, die Arbeitsplätze von Hotel-Housekeeping-Kräften sicherer zu machen.

EFFAT verpflichtet sich:

- bei der Organisation von Veranstaltungen oder bei Blockbuchungen für TeilnehmerInnen Hotels zu nutzen, die eine tägliche Zimmerreinigung anbieten
- EFFAT-MitarbeiterInnen in den Leitlinien zu schulen, und diese bei der Einholung von Preisangeboten von Hotels zu einem Kriterium zu machen
- Mitgliedsorganisationen für diese Bedrohung des Lebensunterhalts und der Gesundheit der Hotel-Housekeeping-Kräfte zu sensibilisieren, und sie aufzufordern, Leitlinien zu verabschieden, die von den Hotels, die sie für Veranstaltungen nutzen, verlangen, dass sie eine tägliche Zimmerreinigung durchführen
- das Thema in EBRs transnationaler Hotelketten zu diskutieren
- die Frage im europäischen sektoralen sozialen Dialog zu thematisieren
- Mitgliedsorganisationen in ihrem Kampf für menschenwürdige Arbeitsbedingungen und Tarifverträge im Hotel-Housekeeping zu unterstützen

EFFAT ruft andere Gewerkschaftsverbände, befreundete Organisationen usw. auf:

- Hotels für Veranstaltungen und Reisen zu nutzen, die den Gästen keine „grüne Wahl“ bieten, die tägliche Zimmerreinigung abzulehnen
- Hotels und Kongresszentren über die Leitlinien zu informieren, und diese zu einem Kriterium bei der Einholung von Preisangeboten für die Organisation von Veranstaltungen und für Blockbuchungen zu machen
- alle MitarbeiterInnen, Mitglieder und Mitgliedsorganisationen über die Leitlinien zu informieren und sie aufzufordern, Hotels zu nutzen, die eine tägliche Zimmerreinigung anbieten, und nicht auf die tägliche Reinigung ihres Hotelzimmers zu verzichten